
Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenfrei.
Mit der erforderlichen Anmeldung wird eine Verpflegungspauschale von 20 Euro erhoben.
Bitte auf folgendes Konto überweisen:

Evangelische Bank
IBAN: DE93 5206 0410 0204 1005 90
Evangelische Hochschule Darmstadt
Verwendungszweck: 219162

Anmeldung bitte
bis 10. April 2017:

per E-Mail an folgende Adresse:
tagung-kinderrechte@eh-darmstadt.de

Teilnahmebescheinigungen werden bei der
Tagung ausgehändigt.

Für Fragen steht Ihnen
Prof. Dr. Claudia Maier-Höfer unter
claudia.maier-hoefer@eh-darmstadt.de
gern zur Verfügung.

Lageplan



Die Evangelische Hochschule Darmstadt liegt direkt am Darmstädter Hauptbahnhof und ist über öffentliche Verkehrsmittel zu erreichen.
Bei Anfahrt mit dem Auto steht auf dem Hof der Hochschule eine begrenzte Zahl von Parkplätzen zur Verfügung. Weitere Parkmöglichkeiten bestehen im direkten Umfeld der Westseite des Bahnhofs.

Evangelische Hochschule Darmstadt
Zweifalltorweg 12, 64293 Darmstadt
Telefon 06151 8798-0,
Fax 06151 8798-58

Evangelische Hochschule
Darmstadt
University of Applied Sciences
eh-darmstadt.de

Fachtagung

Die Vielfalt der Kindheit(en) und die Rechte der Kinder in der Gegenwart – Praxisfragen und Forschung im internationalen Kontext



Samstag, 13. Mai 2017, 9-17 Uhr

Die Vielfalt der Kindheit(en) und die Rechte der Kinder in der Gegenwart – Praxisfragen und Forschung im internationalen Kontext

Kindheit(en) sind heute vielfältig. Kinderrechte sind der Kompass, um die Verschiedenheit von Kindheiten zu begreifen.

Die Realität des gemeinsamen Aufwachsens aller Kinder in unserer Gesellschaft erfordert es, soziale Praktiken, Organisation und Gesetzgebung wie auch Mittelverteilung, Wissen und Fachsprachen von Disziplinen und Professionen in Bezug zu Forschung und Wissenschaft immer wieder neu zu verorten.

Die Tagung des Studiengangs Bildung, Erziehung und Kindheit/Childhood Studies der Evangelischen Hochschule Darmstadt (EHD) gibt Einblicke in Praxisfragen und Forschung im internationalen Kontext.

[Wir laden Sie herzlich ein.](#)

Prof. Dr. Claudia Maier-Höfer

Programm

09:00 Uhr
Ankommen

09:30 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Marion Großklaus-Seidel
(Präsidentin der EHD)

Einführung

Prof. Dr. Claudia Maier-Höfer (EHD)

10:00 Uhr

Postkoloniale Dilemmata der Kinderrechte

Prof. Dr. Manfred Liebel (Direktor des Instituts für internationale Studien zu Kindheit und Jugend, Internationale Akademie Berlin)

Der Referent beschreibt, wie ein westlicher Blick Zugänge zum Verständnis von Lebenskontexten von Kindern in anderen Ländern verstellt, wenn er sich, ohne lokale Situationen zu analysieren, möglicherweise sogar vermittelt über Diskussionen zu Kinderrechten, aufdrängt.

11:00 Uhr

Kinderpartizipation und Kinderrechte in der Gegenwart

Dr. Urszula Markowska-Manista (Assistenzprofessorin am Janusz-Korczak-UNESCO-Lehrstuhl, Warschau)

Das tägliche Leben der Kinder, wie es durch Globalisierung einerseits und lokale Besonderheiten andererseits bestimmt wird, lässt Kindheiten entstehen, die Kinder als „out of place“, „ohne Stimme“ oder als „unsichtbare Kinder“ erkennbar machen. Migration, Exil sowie Exklusion und die Anforderung an eine inklusive Praxis stellen Herausforderungen an die Kinderrechte dar, die die Referentin von der Sicht der Kinder aus aufgreift.

11:30 Uhr

Children and transnational mobility in Italian compulsory school

Sara Amadasi, PhD (Universität Padua)
(Vortrag in Englischer Sprache)

Transnationale Reisen, die Kinder mit ihren zeitweise in Europa arbeitenden Eltern unternehmen, sind aus der Sicht des Schulsystems ein Hindernis für die Entwicklung der Kinder. Die Referentin stellt die Agency der Kinder in

den Vordergrund, d.h. die Art und Weise der Kinder, ihre eigenen, besonderen Erfahrungen und Chancen für Entwicklung, die sich aus dieser interkulturellen Lebensweise ergeben, zu ordnen.

12:00 Uhr

Mittagspause

13:00 Uhr

Diskriminierung und Diskriminierungserfahrungen im Kontexten der vielen Kindheiten

Dipl. Soz.Päd. Mira Sackeyfio (EHD)

Differenzlinien, die durch Einteilung von Menschen in Kategorien entstanden sind, fördern Dynamiken von Diskriminierung gegen Kinder im Alltag. Fehlt ein kritisches Bewusstsein für die Praktiken von Diskriminierung, z.B. in Bezug zu Geschlecht, Hautfarbe und ethnischer Herkunft in Bildungseinrichtungen, werden Institutionen zu einem Ort der intergenerationalen Reproduktion dieser Dynamiken.

13:30 Uhr

Einfluss der Selbstbestimmung auf das Geschlecht für Kindheit und Adoleszenz

Dr. Erik Schneider (Psychiater und Psychotherapeut, Verein Intersex & Transgender Luxemburg a.s.b.l.)

Vereinfachte und reduzierte Vorstellungen von Geschlecht, die nur eindeutig „männliche“ oder eindeutig „weibliche“ Menschen denkbar machen und das biologische Geschlecht als Zuschreibung ansehen, haben in der Vergangenheit zu Kinder- und Menschenrechtsverletzungen geführt und führen auch gegenwärtig noch in sog. westlichen und als demokratisch erachteten Gesellschaften dazu. Die Folgen dieser eingeschränkten Denkweise werden im Vortrag erarbeitet.

14:00 Uhr

Kaffeepause und Vorbereitung der Podiumsdiskussion

15:00 Uhr

Podiumsdiskussion

Referent_innen

Wie können die Kinderrechte als Betrachtungsrahmen helfen, die unterschiedlichen Lebenszusammenhänge von Kindern wahrzunehmen? Welche Handlungsnormen lassen sich daraus für die jeweilige Praxis ableiten?

17:00 Uhr

Tagungsende